

Currywurstbude zu Kunst erklärt

Der sprechende Imbiß auf der Schloßbrücke



In der Friteuse brutzelt es. Und im Kühlschrank klirren Flaschen. Doch im Imbißwagen von Tina Volkhardt (50) gibt es keine einzige Currywurst mehr. Denn ab jetzt ist ihre Bude ein Kunstwerk!

Im Rahmen des Klangkunstfestivals „sonambiente“ (bis 16. Juli) haben die Künstler Georg Klein (41) und Steffi Weismann (39) Tinas Imbiß in eine interaktive Klanginstallation verwandelt.

„Wat willstest denn heute“, kraakeelt es aus der Bude heraus. Die Fußgänger, die über die

Schloßbrücke in Mitte gehen, suchen erfolglos die Dame hinterm Grill. Was sie nicht wissen: Jedesmal, wenn der Bewegungsmelder Passanten registriert, springt das Tonband mit Tinas Stimme an: „Links det Palastjerippe, rechts die Schinkelatrappe und hinter mir das ehemalige Staatsratsgebäude der DDR“. Dort stand Tina mit ihrer „Roten Susi“ jahrelang auf der Bauselle, bekochte 300 Bauarbeiter. „Doch als der Bau fertig war, mußte ich weg. Seitdem suche ich einen neuen Standort.“ **kcs**

